

Ben - Alexander Bohnke

SCHLÜSSEL ZUR ESOTERIK

Die Esoterik erlebt derzeit einen Boom wie nie zuvor. Hochgetragen von der New-Age-Welle ist sie aus bislang kleinen Kreisen in die breite Öffentlichkeit vorgedrungen: in die Wohnzimmer ganz normaler Bürger, in Schulklassen, ja selbst in Kirchen - vor allem durch einen Medienrummel, wobei sich Fernsehen und Printmedien einen Wettkampf lieferten.

Zwar gab es schon immer eine gewisse Okkultgläubigkeit bei der breiten Masse, und wenn auch nur in Form des Horoskoplesens. Aber die wenigstens nahmen solchen "Aberglauben" wirklich ernst und bekannten sich auch dazu. Und vor allem die progressiven Intellektuellen hielten es mit Adorno, wonach Okkultismus die "Metaphysik des dummen Kerls" sei.

Aber jetzt auf einmal ist die Esoterik salonfähig geworden. Und ganz besonders bei der - ehemals - kritischen Intelligenz. Galt das Esoterische früher als verstaubt, muffig, antiquiert, so sieht man es heute vielfach als "in", schick, sogar progressiv - voll im Trend des Zeitgeists.

Es gilt, das Besondere dieser Situation hervorzuheben: Esoterik (von griech. "nach innen gerichtet") ist eine Geheimlehre, ein inneres Wissen, nur für Eingeweihte zugänglich und bestimmt. Aber heute wendet sich die Esoterik nach außen, wird exoterisch: Das Geheime wird aufgedeckt, das innere Wissen geäußert, für alle, für die Öffentlichkeit.

Dies ist natürlich auch die Stunde der Ver-öffentlichungen. Und in der Tat läßt sich eine entsprechende Bücherschwemme konstatieren. Doch bisher wurde die Umbruchssituation der Esoterik kaum reflektiert. Sie müßte m.E. aber Ausgangspunkt eines neuen (Schlüssel-)Buches zur Esoterik sein.

Die Öffnung, Offenbarung bedeutet einen Wendepunkt für die einstige Geheimlehre, mit Chancen und Risiken: der Chance, viel mehr Menschen als bisher zu erreichen, somit größeren Einfluß zu gewinnen. Auf der anderen Seite droht ein Verlust von Exklusivität und Elitärem. Der Reiz des Dunklen, Geheimnisvollen mag schwinden - und damit generell die Attraktivität. Ja, die Esoterik als - per def. - "innere Lehre" kann durch Veröffentlichung regelrecht ihre Identität einbüßen.

Und jetzt muß es sich zeigen; jetzt muß das esoterische Wissen sich beweisen: Wachsen im Schutz der Dunkelheit und Abgeschlossenheit kostbare Blüten heran? Oder gedeihen in stikiger Luftabgeschlossenheit nur Sumpflumen, die - nun bei Licht betrachtet - ihre ganze Armseligkeit nicht mehr verheimlichen können.

Hier gilt es anzusetzen: Was ist wirklich dran an der Esoterik? Wieweit paßt sie noch in unser heutiges Weltbild? Wie steht sie zu den Wissenschaften? Wie wird sie die Öffnungsrevolution verkraften? Wie wird sie sich weiterentwickeln?

Dabei muß man zunächst einmal Abgrenzungsarbeit leisten: Esoterik vs. Okkultismus, Esoterik vs. Psychologie, Philosophie, vor allem aber: Esoterik vs. New Age. Hier sind die Meinungen sehr geteilt: Für manche ist "Esoterik" der Oberbegriff, für manche "New Age", andere verwenden die Begriffe synonym. Man kann auch New Age als das "coming-out" der Esoterik ansehen.

Es gibt eine Tendenz, der esoterischen Lehre immer mehr Bereiche zuzuordnen, z.B. Psychologie oder Naturheilkunde. Das scheint mir nicht sinnvoll. Trotz der exoterischen Wendehaltung inhaltlich bleibt der Inbegriff der Esoterik: ein innerer Weg zur spirituellen Selbstentfaltung, verbunden mit einem idea-

listischen Welt- und Menschenbild. Politische und soziale Dimensionen sind der Esoterik - anders als dem New Age - sehr fremd.

Ein neues Übersichtsbuch sollte aber auch innerhalb des esoterischen Kernbereichs eine Auswahl treffen, Prioritäten setzen. Den Leser nicht mit einer Fülle von Details überfordern, sondern das Wesentliche herausarbeiten. Dabei gerade auch die Praxis betonen. Was tut ein Esoteriker eigentlich? Wie arbeitet er konkret an seinem Ich? In jedem Fall würde sich anbieten, den Text durch Abbildungen (z.B. von Symbolen), Tabellen, eventuell auch Fotos zu veranschaulichen.

Gerade im Bereich der Esoterik ist es wichtig, Sinn von Unsinn, Tiefsinn von "Schwachsinn" zu unterscheiden. Die neue Offenheit erlaubt es zwar, jetzt Licht ins Dunkle zu bringen. Aber das geht nicht so einfach nach dem Motto: weiße Magie = gut, schwarze Magie = schlecht. Differenzierung tut not.

Man kann heute nicht mehr mit dem Besen des Rationalismus alles Esoterische in die Ecke kehren. Bzw. unter den Teppich, wo sich dann - im Untergrund - vielleicht gerade aus einem "normalen Okkultismus" ein ungesunder entwickelt. Aber auch ein esoterisches Jubelbuch hielte ich nicht für angebracht. Es gilt schon, den Staub der Jahrhunderte auszuklopfen. Dies um so mehr, weil viele Esoteriker - z.B. auch der bei uns heute so bekannte Thorwald Dethlefsen - wenig Selbstkritik, aber um so mehr Sendungsbewußtsein zeigen.

In diesem Zusammenhang ist auch auf die besondere Stellung eines Schlüsselbuches zur Esoterik hinzuweisen, denn die Esoterik ist eben - im Gegensatz zu den anderen Schlüsselbuchthemen - keine Wissenschaft. Man darf sie deshalb zwar nicht nach rein wissenschaftlichem Maßstab beurteilen, diesen aber auch nicht völlig ignorieren.

Abschließend eine mögliche, noch ganz provisorische Inhaltsstruktur (nicht alle genannten Unterpunkte sollten aber in dem "Schlüssel zur Esoterik" im Einzelnen abgehandelt werden).

1) Was ist Esoterik?

- Name, Begriff, Übersicht
- Aktuelle Situation, Esoterik-Szene, Beziehung zu New Age
- Geschichte

2) Bekannte Gruppierungen und Personen

- Theosophie (Blavatsky), Anthroposophie (Steiner)
- Rosenkreuzer, Freimaurer, Templer, Illuminaten
- Gustav Meyrink, Emanuel Swedenborg
- Herbert Fritsche, Thorwald Dethlefsen

3) Das esoterische Welt- und Menschenbild

- Die Hierarchie des Geistes
- Überirdische Energien und höhere Kräfte
- Aura und Strahlungen
- Polarität und Einheit
- Karma, das kosmische Gesetz von Ursache und Wirkung
- Esoterisches Denken vs. Wissenschaft

4) Praxis der Esoterik

- Alchemie
- Weiße und schwarze Magie
- Mystik und Meditation
- Astrologie und Tarot, die Modetechniken
- Sexuelle Praktiken
- Autosuggestion, Hypnose, Positives Denken
- Esoterische Lebensform: Alltag eines Esoterikers

5) Das Leben nach dem Tod und die Geisterwelt

- Spiritismus/Channeling: Wahrheit oder Betrug?
- Tonbandstimmenforschung, Automatisches Schreiben
- Geistige Führer (z.B. "Der Alte von Atlantis")
- Astralreisen/"Out-of-the-Body-Experiences" (OBE)
- Erfahrungen von Wiederbelebten ("Near-Death-Experiences")
- Jenseits- und Reinkarnationserlebnisse ("Past-Life-Exp.")

- 6) PSI und ASW (Außersinnliche Wahrnehmung)
 - Gedankenlesen (Telepathie), Psychometrie
 - Hellsehen, Hellhören, Hellsichtige Träume u.ä.
 - Zukunftsschau (Präkognition), auch Wahrsagen, Handlesen
 - Bewegung von Dingen durch Gedankenkraft (Psychokinese)
 - Pendeln, Wünschelrutengehen (Radiästhesie)
- 7) Fremde Methoden
 - I Ging
 - Schamanismus
 - Runenmagie
 - Kabbalah etc.
- 8) Esoterische Medizin
 - Magie in der Medizin: nur Placeboeffekt?
 - Astromedizin
 - Die Bekämpfung von Erdstrahlen
 - Geistheilung, Fernheilung, Magnetische Heilung
 - Akupunktur, Elektroakupunktur & Co.: wissenschaftliche oder okkulte Medizin?
- 9) Esoterik und Religion
 - Der esoterische Heilsweg
 - Christentum und Esoterik
 - Hexen- und Satansglauben
- 10) Esoterik heute
 - Weltanschauliche und psychologische Hintergründe
 - Esoterik und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse
 - Bewertung: Chancen und Risiken, pro und contra
 - Entwicklungstrend: die Zukunft der Esoterik